

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Meyer,

Hermann

Jahrgang

his

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 2055

~~1AR(RSHA) 899/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pm 55



Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
--	------	--------------	------------

- |     |           |           |           |
|-----|-----------|-----------|-----------|
| 1)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 2)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 3)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 4)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 5)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 6)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 7)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 8)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 9)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 10) | . . . . . | . . . . . | . . . . . |



4

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 31.7.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Hermann Meyer  
Place of birth: Wilhelmshaven  
Date of birth: 11.9.1902  
Occupation:  
Present address: O'Stuf. u. PJ  
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

\_\_\_\_\_  
(Telephone No.)

\_\_\_\_\_  
(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Von KM Bellach im DC ausgewertet

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

# N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Meyer Hermann Julius

5

Dienstgrad: H-Bewerber H.Nr. \_\_\_\_\_

Sip. Nr. \_\_\_\_\_

Name (leserlich schreiben): Meyer, Hermann Julius

in H seit \_\_\_\_\_ Dienstgrad: H-Bewerber H.Einheit: \_\_\_\_\_

in SA von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_, in HJ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nummer in Partei: 5 563 036 in H: \_\_\_\_\_

geboren am 11.9.1902 zu Wilhelmshaven Kreis: dto.

Land: D.R. jetzt Alter: 38 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Braunschweig Wohnung: Rudolfplatz 4a

Beruf und Berufsstellung: Polizeiinspektor

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein.

Liegt Berufswechsel vor? Nein.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):  
SA-Sportabzeichen, Reichssportabzeichen, Grundschein der DLRG.

Staatsangehörigkeit: DR.

Ehrenamtliche Tätigkeit: Zur Unterstützung des Luftschutzhauswartes durch die Partei bestimmt.

Dienst im alten Heer: Truppe \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Freikorps . . . . . \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Reichswehr . . . . . \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Schutzpolizei . . . . . \_\_\_\_\_ von 1926 bis 1938

Neue Wehrmacht . . . Landespolizei von 1.1.1933 bis 30.6.1934

Letzter Dienstgrad: Pol.Revieroberwachtmeister

Frontkämpfer: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_; verwundet: \_\_\_\_\_

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Polizeidienstauszeichnung III.Stufe

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 27.9.1930

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.-luth.  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? \_\_\_\_\_

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Geheime-Staatspolizei-Staatspolizeistelle-Braunschweig

Wann wurde der Antrag gestellt? \_\_\_\_\_

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? \_\_\_\_\_

Hefttrand



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

14



Defranb

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



9

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Steußner Vorname: Hermann Gustav  
 Beruf: Marine-Deckoffizier Jegiges Alter: -- Sterbealter: 55 Jahre  
 Todesursache: Im Weltkrieg zugezogenes Leiden  
 Überstandene Krankheiten: Keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Meyer Vorname: Emma Marie  
 Jegiges Alter: 61 Jahre Sterbealter:   
 Todesursache: lebt noch  
 Überstandene Krankheiten: Keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Steußner Vorname: Karl August  
 Beruf: Weber Jegiges Alter:  Sterbealter: Unbekannt  
 Todesursache: Nicht zu ermitteln  
 Überstandene Krankheiten: Keine

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Wünsche Vorname: Auguste Luise  
 Jegiges Alter:  Sterbealter: Unbekannt  
 Todesursache: Nicht zu ermitteln  
 Überstandene Krankheiten: Nicht zu ermitteln

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Meyer Vorname: Julius Karl  
 Beruf: Schmied Jegiges Alter:  Sterbealter: 49 Jahre  
 Todesursache: Magenkrank  
 Überstandene Krankheiten: Unbekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Abel Vorname: Dorothee  
 Jegiges Alter:  Sterbealter: 67 Jahre  
 Todesursache: Altersschwäche  
 Überstandene Krankheiten: Keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Braunschweig, den 21. August 194 1.  
(Ort) (Datum)

*Johannes Meyer*  
 (Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

S e f t a n b

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Dienststellung		von	bis	h' amtl.
U' Stuf.	1.7.42.	Reichss. H. Amt.	1.7.42-			Eintritt in die H.:	426619.			
O' Stuf.	21.6.43.					Eintritt in die Partei:	1.5.37.	5556036.		
								11.9.02.		
<b>Hermann Meyer</b>										
Stufaf.						Größe:	174.	geburtsort:	Wielhelmshaven	
O' Stufaf.						H-J. A. Winkelträger:		SA-Sportabzeichen	BA.	
Staf.						Coburger Abzeichen		Olympia		
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen		Reitersportabzeichen		
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gau Ehrenzeichen		Fahrabzeichen		
Bruf.						Totenkopfring		Reichsportabzeichen	BA.	
O' Bruf.						Ehrendegen		D. L. R. G.	BA.	
						Julleuchter		H-Leistungsabzeichen		
								D. A. d. NSDAP.		

Ziviltafel:	Familienstand: <i>W.</i> <i>27.9.30.</i>		Beruf: <i>Verw. Beamter.</i> erlernt		<i>Pol. - Jusp.</i> lebt		Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>Mathilde Diegel</i> Mädchenname		Arbeitgeber: <i>Erethopa.</i>		<i>Braunschweig.</i>		
H-Strafen:	Parteiangehörigkeit: Tätigkeit in Partei: <i>NSF, NSV.</i>		Volksschule <i>8 Kl.</i> <i>Kath.</i>		Höhere Schule		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Religion: <i>(ev.) ggl.</i> R. N. <i>27.9.30.</i>		Fach- od. Gew.-Schule <i>1. Kl.</i>		Technikum		
Kinder:		Handelschule <i>Absehl. Ex.</i>		Hochschule		Lebensborn:	
1. <i>M.</i> 4. <i>W.</i>		Fachrichtung:		Sprachen:			
2. 5.		Sprachen:		Führerschneide:		10	
3. 6.		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:			

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>hJ:</p> <p>SA:</p> <p>SA-Ref.:</p> <p>NSR:</p> <p>NSF:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Die Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen:</p> <p>Deut.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Ruslandstätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>ff-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei: 14. 5. 26 - 31. 5. 32.</p> <p>Dienstgrad: Rev. O. Kommandeur.</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad:</p>

11

1 AR (RSHA) 899/64

12

Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen war Meyer Angeh. der Stapostelle Braunschweig und wurde als Angeh. des RSHA geführt (Off.Karte).

B., den 28. Okt. 1964

*fm*

13

Abteilung I  
I 1 - KJ 2

Eingang: - 3. NOV. 1964  
Tgb. Nr.: 9837/64-N-  
Krim. Kom.: 6  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

1 AR (RSHA) 899/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~unxxx~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 28. Okt. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht  
in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung  
seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende  
Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im  
RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 1832/64 - N -

1 Berlin 42, den 6. 11. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: -9. NOV. 1964

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Stadt- und Polizeiamt Bremen

- 10. K -

z.H. v. Herrn KHK P r a u s e -

o.V.i.A. -

28 B r e m e n

Am Wall 200

(Polizeihaus)

25

Stadt- und Polizeiamt Bremen		
2/23/64		
10. NOV. 1964		
LKPA NIEDERSACHSEN	II	III
Sonderkommission - 2 -		
Eingang	1729/64	#. Kessinger
TB. NR.:	19. Nov. 1964	

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit  
der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.  
Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen 74 Bl.)

Im Auftrage:

Regentin

Do

**Landeskriminalamt  
Bremen**

Az.: SK - 2123/64

(Bitte bei Antwortschreiben angeben)

28 Bremen, den 17. Nov. 1964

Polizeihaus Mei/Egg  
Fernruf: 321411; 321511 und 322211 32 00 11  
Hausanschluß: 8127

Urschriftlich

an das  
Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
z. H. v. Herrn KOK Seth

3 Hannover  
Am Welfenplatz 4

zuständigkeitshalber übersandt.

Hermann Meyer, geb. am 11. 9. 1902 in Wilhelmshaven,  
ist laut Auskunft des hiesigen EMA am 10. 4. 64 nach  
Ritterhude Krs. Osterholz-Scharmbeck,  
Pappelstr. 27,

verzogen.

Abgabenachricht an den Herrn Polizeipräsidenten in Berlin  
ist erteilt.

I. A.  
  
Prause

Kriminalhauptkommissar



LKPA Niedersachsen  
Sonderkommission Z

17  
Hannover, den 10.12.1964  
z.Z. Ritterhude

Auf der Polizeistelle Ritterhude erscheint der  
Verwaltungsoberinspektor i.R.  
Hermann Julius Meyer,  
geb. 11.9.02 in Wilhelmshaven,  
wohnhaft in Ritterhude,  
Pappelstr. 27, deutsch, verh.,  
keine Kinder, nicht vorbestraft,

und sagt in der Vorermittlungssache der GSTA Berlin -  
Az.: 1 AR 899/64 - zur Person und auf Vorhalt des  
Fragebogens Bl. 14 d.A. folgendes aus:

Von 1908 bis 1916 besuchte ich die Volksschule in  
Wilhelmshaven. Anschließend trat ich bei Stadt-  
verwaltung W'haven als Verwaltungslehrling ein.  
Nach einer 3-jährigen Lehre war ich dort noch bis  
Anfang 1922 als Verwaltungsangestellter tätig, um dann  
anschließend bis zur Einstellung bei der Schupo in  
Bremen im Jahre 1926 bei verschiedenen Großbanken in  
Bremen zu arbeiten.

In Bremen war ich bei der kasernierten Schutzpolizei  
und habe innerhalb meiner 12-jährigen Dienstzeit den  
Dienstrang eines Rev.Oberwachtmeisters erreicht.  
Nach meiner Entlassung aus der Schupo wurde ich auf  
Grund meines Pol.Versorgungsscheines bei der Verwaltungs-  
polizei in verschiedenen Städten tätig.

Am 1.2.1941 wurde ich als Insp.Anwärter durch die  
Vormerkungsstelle in Potsdam der Gestapo Braunschweig  
als Verwaltungsbeamter zugewiesen. Mein Angleichungs-  
dienstgrad während meiner Verwaltungstätigkeit war  
1942 SS U'Stuf. und im Jahre 1943 SS-O'Stuf.

Ende 1942 wurde ich von Braunschweig nach Brünn/Mähren  
versetzt und war dort als Pol.Insp. u. SS-O'Stuf tätig.  
Am 9.5.1945 geriet ich in Gefangenschaft und wurde erst  
im Jahre 1955 von Eger über Hof/Bayern nach Bremen ent-  
lassen. Im Jahre 1956 wurde ich als Verw.Insp. bei der  
Landeshauptkasse der Stadt Bremen wiederverwendet.

Seit dem 1.10.1964 bin ich pensioniert und beziehe ein ~~Ru~~ Ruhegehalt nach Bes.Gruppe A 10.

Zu den Fragen:

- Zu 1) M. wurde am 1.4.1939 der Gestapo-Stelle Braunschweig als Verwaltungsbeamter zugewiesen. RSHA-Angehörigkeit bzw. dortige Tätigkeit liegt nicht vor.
- Zu 2) siehe 1)
- Zu 3) Pol.Inspector-Anw.
- Zu 4) Von Stapo-Stelle Braunschweig am 27.11.42 zur Stapo-Stelle Brünn. Hauptreferat: Haushalts- und Wirtschaftswesen.
- Zu 5) siehe 4)
- Zu 6) Am 1.7.42 zum SS-U'Stuf u. am 21.6.1943 zum SS-O'Stuf.
- Zu 7) In Braunschweig Pol.Insp.Anw. und Pol.Inspector, in Brünn Pol.Inspector und SS-U'Stuf u. SS-O'Stuf. Als Dienststellenleiter für Bekleidung, Verpflegung und Vermögensverwaltung.
- Zu 8) Reine Verwaltungstätigkeiten.
- Zu 9) a) Gestapo-Stelle Brünn:  
  - Reg.Rat u. SS-Sturmbannführer  
 Hermann N ö l l e , heute Ende der 50-Jahre, heutige Anschrift unbekannt;
  - b) Oberreg.Rat u. Obersturmbannführer  
 Dr. R e n n a u , ca. 70 Jahre alt, vermutl.verstorben, Wohnung unbekannt;
  - c) Reg.u.Kriminaldirektor u. SS Obersturmbannführer  
 Max R a u s c h , in Brünn hingerichtet;
- Zu 10) Vorgenannten unterstand die Executive und Verwaltung für das Land Mähren. Bekämpfung des Bandenunwesens, Erfassung u. Bekämpfung von politischen Verbrechen sowie wirtschaftspolitischen Delikten. Überwachung und Einsetzung der Protektorat-Angehörigen in deutschen Industriebetrieben. Agententätigkeit.
- Zu 11) nein.
- Zu 12) nein.
- zu 13) nein.
- Zu 14) nein.

Meine Angaben entsprechen der Wahrheit.

Geschlossen: *W. St.* gelesen, genehmigt, unterschrieben:

..... *Heinrich, KH* ..... *Heinrich, KH* .....

## Nachweis

des Landeskriminalpolizeiambtes Niedersachsen in Hannover in der Strafsache  
(Dienststelle)  
gegen/z. Nachteil Hermann Meyer, Ritterhude

Tgb.-Nr. 1729/64 Az. der Staatsanwaltschaft 1 AR(RSHA) 899/64 GStA Berlin

erwachsenen Auslagen, die mit den Gerichtskosten einzuziehen sind.

(Gemeinsamer RdEr. d. Nds. Min. d. Innern und d. Nds. Justizministers vom 30. 10. 1951 — II/1 d 3 (Pol) Nr. 224200 und Az. 4231 — I 6a 2/1267/51) (Nds. Min. Bl. 1951 Nr. 49 S. 451 vom 8. 11. 1951)

Lfd. Nr.	1964 Datum	Grund der Auslage	Betrag		Bemerkungen
			DM	Pf	
1	10.12.	Dienstreise zur Vernehmung des MEYER Hannover-Ritter- hude mit dem Dienst-Pkw. Gefahrene Kilometer = 185 km (anteilig) x 0,20 DM	37,00		
2	"	Reisekosten f. den Sachbe- arbeiter KM Reinecke .....	14,00		
3	"	Reisekosten f. den Kraft- fahrer (Lohnempfänger beim LKPA Nds.) .....	14,00		
		Zusammen .....	65,00		

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
Sonderkommission Z  
Tgb.Nr.1729/64(VI)

Abteilung I  
I 1 - KJ 2

3 HANNOVER, den 5.1.1965  
Am Welfenplatz 4 · Fernruf 62 80 21

Eingang: 11. JAN 1965  
Tgb. Nr.: 283764W  
Krim. Kern.: 6  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

*Tgb. 2 am  
46.4  
be. 8.11.*

An  
den Herrn Polizeipräsidenten  
Abt. I 1 - KI 2 - N -  
zu Hd. Herrn KK Roggentin - oHViA -  
B e r l i n 42 (West)  
Tempelhofer Damm 1-7

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG) - GStA b.d. KG Berlin 1 AR 123/63 -  
Bezug: Ihr Schreiben vom 6.11.1964  
Anlg.: 1 Akte, 1 Kostennachweis

Der in dem o.a. Vorermittlungsverfahren genannte

Hermann M e y e r ,  
geb. am 11.9.1902 in Wilhelmshaven,  
jetzt wohnhaft in Ritterhude,  
Pappelstraße 27,

wurde anhand des Fragebogens - Bl.14 d.A. - vernommen.

M e y e r bestreitet eine Zugehörigkeit zum RSHA Berlin.

Im Auftrage:  
*[Signature]*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 3837/64 -N-

1 Berlin 42, den <sup>13</sup> 7.1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

21

1. Tgb. austragen:

14. JAN. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und  $\div$  Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn ESTA S e v e r i n  
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 13 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage



Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene <sup>keiner</sup> im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

~~2. Beiakten~~

trennen.

~~3. Vorgang zum Sachkomplex~~

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

~~4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs~~

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.

~~5. Als AR-Sache weglegen.~~

~~6. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.~~

18. FEB. 1965

Berlin, den 18. Feb. 1965

Ungel

V.

1) Vermehr:

Hermann Meyer, geb. 10.9.02 in Wilhelmshaven,  
wird im Verfahren 1 Js 2164 (RSHA) als beskul-  
digter geführt. Es ist jedoch offenbar mit  
dem gesuchten POS Hermann Meyer, RSHA IV A2,  
nicht identisch.

✓ 2) Wenn Sachbearbeiter für das Verfahren  
1 Js 2164 (RSHA) unter Bezugnahme auf  
den Vermehr zu 1)

21.9.65

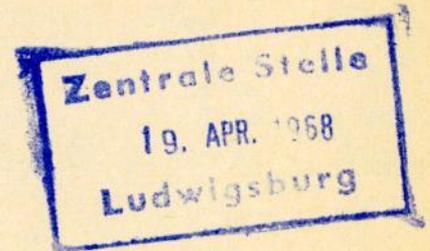
li.

est.  
21.  
9.

h

1 AR (RSHA) 899/64

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. APR. 1968  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

*Hayel*  
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 21.5.68

*Wintner*

2. Hier austragen.

Sch